

Pressemitteilung von Wissenschaft im Dialog, 31. Juli 2025

Ausstellungsschiff MS Wissenschaft legt in Frankfurt an Interaktive Ausstellung zur Energiewende

Vom **12. bis 14. August** liegt das Ausstellungsschiff *MS Wissenschaft* in **Frankfurt** am Untermainkai, Nizzawerft, Liegeplatz 5. Die Ausstellung lädt Besucherinnen und Besucher ein, aktuelle Forschung zur Energieversorgung von morgen zu erkunden. Anschließend legt das Schiff vom 16. bis 17. August in Dorfprozelten an. **Der Eintritt ist frei.**

Zusätzlich zur Ausstellung finden in Frankfurt mehrere Veranstaltungen an Bord statt. Am **Mittwoch, 13. August zwischen 10 und 16 Uhr** können Interessierte ab zwölf Jahren an Deck des Schifffes Experimente zum Thema Wasserstoff durchführen. Die Experimente zeigen, wie Wasserstoff hergestellt, gelagert, umgewandelt und genutzt wird. Am selben Tag findet abends von **18.30 bis 20.30 Uhr** ein Science Slam mit fünf Forschenden der Wasserstoff-Leitprojekte statt. In jeweils zehn Minuten versuchen sie, ihre Forschung möglichst verständlich und unterhaltsam zu präsentieren, um das Publikum von sich zu überzeugen. Der Eintritt zu beiden Veranstaltungen ist frei, eine Anmeldung ist nicht nötig.

Wie wird Grüner Wasserstoff erzeugt? Wie können wir mit Erdwärme heizen? Was passiert in einem Fusionsreaktor? Und wie geht es mit der Energiewende in Deutschland voran? Mit diesen Fragen beschäftigt sich die Ausstellung im *Wissenschaftsjahr 2025 – Zukunftsenergie*. Die Wärme im Erdinneren spüren, den eigenen Energieverbrauch im Internet erkennen oder die Stadt der Zukunft erleben: An rund 30 Exponaten können Besucherinnen und Besucher selbst aktiv werden und die Energieversorgung von morgen erkunden. Die Ausstellung lädt dazu ein, neben technologischen auch soziale, ökologische und wirtschaftliche Aspekte der Energiewende zu betrachten und einen Blick auf Deutschlands Kurs zur Klimaneutralität bis 2045 zu werfen. Die Ausstellung wird Besucherinnen und Besuchern ab zwölf Jahren empfohlen.

Die *MS Wissenschaft* tourt im Auftrag des Bundesministeriums für Forschung, Technologie und Raumfahrt durch Deutschland. *Wissenschaft im Dialog (WiD)* realisiert die Ausstellung mit Unterstützung der hinter WiD stehenden Wissenschaftsorganisationen. Die Exponate kommen direkt aus der Forschung und werden zur Verfügung gestellt von Instituten der Fraunhofer-Gesellschaft, Helmholtz-Gemeinschaft, Leibniz-Gemeinschaft, Max-Planck-Gesellschaft und DFG-geförderten Projekten, Hochschulen sowie weiteren Partnern.

Frankfurt

Anlegestelle: Untermainkai, Nizzawerft, Liegeplatz 5
Öffnungszeiten: 12. – 14. August, 10 – 18.30 Uhr

Die nächsten Anlegestellen:

Dorfprozelten: 16. – 17. August, 10 – 18.30 Uhr, Anlegestelle: Michelshafen, Maingasse
Würzburg: 19. – 22. August, 10 – 18.30 Uhr, Anlegestelle: Unterhalb der Mainkuh

Veranstaltungen an Bord der MS Wissenschaft:

13. August, 10 bis 16 Uhr: An vier Stationen können Besuchende ab zwölf Jahren [Experimente zum Thema Wasserstoff](#) durchführen. Begleitet werden die Experimente von der Philipps-Universität Marburg und der Landesenergieagentur Hessen.

13. August, 18.30 bis 20.30 Uhr: Beim [Science Slam](#) stellen sich fünf Forschende der Wasserstoff-Leitprojekte dem Publikum und versuchen, ihre Forschung so anschaulich und unterhaltsam wie möglich zu präsentieren.

Kostenlose Führungen durch die Ausstellung:

Täglich um 11 und 17 Uhr. Ein Audioguide in deutscher und englischer Sprache sowie ein Videoguide in Gebärdensprache stehen kostenlos zur Verfügung.

Anmeldung für Gruppen und Schulklassen:

Für Gruppen ab zehn Personen ist eine Anmeldung unter der jeweiligen Station auf [ms-wissenschaft.de/tour](#) erforderlich. Die Ausstellung ist geeignet für Kinder und Jugendliche ab zwölf Jahren. Termine für Schulklassen sind bereits ab 9 Uhr buchbar.

Fotos für Ankündigungen: [ms-wissenschaft.de/presse](#)

Informationen: [ms-wissenschaft.de](#) und [wissenschaftsjahr.de](#)

Ihre Ansprechpartnerin bei Wissenschaft im Dialog (WiD):

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hanna Strub
M: 0176 47182945
hanna.strub@w-i-d.de

Wissenschaftsjahr 2025 – Zukunftsenergie

Das *Wissenschaftsjahr 2025* widmet sich dem Thema Zukunftsenergie. Wie kann ein Energiemix aussehen, der sauber, verlässlich, bezahlbar und ressourcenschonend ist? Welche Technologien wurden bereits entwickelt und woran wird aktuell geforscht? Welche neuen Energiepartnerschaften braucht unser Land? Wie kann die Energieversorgung der Zukunft aussehen – und welche Auswirkungen hat sie auf die Gesellschaft?

Die Bedeutung der Forschung für die Erreichung einer klimaneutralen Energieversorgung steht im Mittelpunkt des Wissenschaftsjahres 2025. Energieforschung ist eine fachübergreifende, vielschichtige, kapitalintensive und strategische Aufgabe. Der Klimawandel, begrenzte Ressourcen und ein zugleich weltweit steigender Energiebedarf stellen Regierungen, Industrie und auch Bürgerinnen und Bürger vor neue Herausforderungen, die die Forschung adressiert. Das *Wissenschaftsjahr 2025 – Zukunftsenergie* lädt mit vielfältigen Angeboten dazu ein, Einblicke in Lösungsstrategien aus der Energieforschung zu gewinnen, die neuesten Innovationen und Erkenntnisse kennenzulernen und in den Austausch mit



Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zu kommen.

Das Wissenschaftsjahr ist eine Initiative des Bundesministeriums für Forschung, Technologie und Raumfahrt gemeinsam mit *Wissenschaft im Dialog* (*WiD*). wissenschaftsjahr.de/2025

Wissenschaft im Dialog (WiD)

Wissenschaft im Dialog (*WiD*) ist die zentrale Organisation der Wissenschaft für Wissenschaftskommunikation in Deutschland. Die gemeinnützige GmbH engagiert sich für eine offene Gesellschaft, die Wandel mit Wissen gestaltet. Dazu fördert sie einen produktiven Dialog zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit: Als Think-and-Do-Tank für Wissenschaftskommunikation erarbeitet *WiD* praxisrelevantes Wissen, bietet zielgruppenorientierte Fort- und Weiterbildungen an, vernetzt unterschiedliche Akteur*innen und entwickelt innovative Kommunikationsformate. *Wissenschaft im Dialog* wurde im Jahr 2000 von den wichtigsten deutschen Wissenschaftsorganisationen gegründet. wissenschaft-im-dialog.de